



Lascaux IV

© I. M. Braun



Altsteinzeitliche Bilderhöhlen und Fundstellen

Unsere Reise, Kunst- und Zeitreise zugleich, führt in den Périgord und Quercy. Ausser Lascaux besuchen wir Originalhöhlen mit altsteinzeitlicher Höhlenkunst. Hinzu kommen Besichtigungen bedeutender altsteinzeitlicher Fundstellen, manche mit Bestattungen von Neandertalern. Ebenso würdigen wir das reich bestückte Nationalmuseum für Urgeschichte in Les Eyzies-de-Tayac. Ergänzend erhalten wir in Vorträgen des Reiseleiters Informationen über die Altsteinzeit, Höhlenkunst und mobile Kunstwerke der Jüngeren Altsteinzeit.

1. Tag (Mi): Anreise nach Bordeaux

Direktflug von Zürich nach Bordeaux, wo wir 1 Mal übernachten.

2. Tag (Do): Erste Eindrücke in der Dordogne

Zum Auftakt unserer Reise besuchen wir die sehr gut gemachte Nachbildung der bekannten Höhle Lascaux mit eindrücklichen Darstellungen von Auerochsen, Pferden, Steinböcken... Und künstlerisch geht es weiter: Im Abri Reverdit sind jungpaläolithische Relieffiguren entdeckt worden. Bevor es nach Les Eyzies weitergeht, üben wir uns noch im Speerschleuderwerfen. 7 Übernachtungen in Les Eyzies.

3. Tag (Fr): Hauptstadt der Urgeschichte

In Les Eyzies besichtigen wir das Nationalmuseum für Urgeschichte. Im Verlauf des Nachmittags begeben wir uns zu Fuss vorbei am Abri Cro-Magnon zur bedeutenden Fundstelle Abri Laugerie-Basse. Von der langen Besiedlung während des Magdaléniens zeugen noch vorhandene Kulturschichten.

4. Tag (Sa): Höhlenkunst im Quercy

Im Quercy besuchen wir das Museum Amédée Lemozi mit prähistorischen Funden aus der Umgebung. Danach besichtigen wir die Höhle Pech-Merle mit eindrücklichen Tropfsteinformationen, prähistorischen menschlichen Fussabdrücken und u.a. dem berühmten Panneau der punktierten Pferde. Zurück im Périgord schauen wir uns in Le Buisson-de-Cadouin eine Ausstellung über die Bilderhöhle von Cussac an.

5. Tag (So): Eindrückliche Bilderhöhlen

Der heutige Tag ist zwei bedeutenden Bilderhöhlen in Les Eyzies gewidmet: Am Vormittag Les Combarelles mit zahlreichen Gravierungen von Tieren, Zeichen und schematischen Menschen darstellungen; am Nachmittag Font-de-Gaume mit Malereien, darunter der eindrückliche Bison-Fries.

6. Tag (Mo): Mittlere und Jüngere Altsteinzeit

Die Funde im oberen Abri von Le Moustier waren namensgebend für das Moustérien, eine Kultur der Mittleren Altsteinzeit. Der Abri von La Ferrassie ist vor allem wichtig für die Abfolge des Aurignacien und Gravettien, Kulturen der Jüngeren Altsteinzeit. Am Nachmittag steht die Höhle von Rouffignac auf dem Programm, berühmt für ihre zahlreichen Darstellungen von Mammuts.

7. Tag (Di): Die letzte Ruhe der Neandertaler

Wieder im Quercy, besuchen wir die Höhlen von Cougnac, deren erste für ihre Tropfsteinformationen und deren zweite für unterschiedliche Malereien, etwa von Riesenhirschen, bekannt ist. Am Nachmittag besuchen wir in La Chapelle-aux-Saints den Fundort der Bestattung eines Neandertalers und das 2025 neu eröffnete Museum dazu.

8. Tag (Mi): Relieffiguren und Malereien

Ein Spaziergang führt uns zum Abri du Poisson mit dem rund 25000 Jahre alten und 1 Meter langen Flachrelief eines Lachses an der Decke. Am Nachmittag bestaunen wir im Abri du Cap Blanc Flach- und Hochreliefs. Den Tag beschliessen wir mit einem Besuch der Höhle Bernifal mit Malereien und Gravierungen.

9. Tag (Do): Letzte Eindrücke

Wir runden unsere Studienreise zu den Anfängen der Kunst ab, indem wir nahe Brantôme die Bilderhöhle Villars besuchen, später die von Pairnon-Pair, der einzigen im Département Gironde. 1 Übernachtung in Bordeaux.

10. Tag (Fr): Rückkehr in die Schweiz

Im Laufe des Tages Fahrt zum Flughafen und Direktflug Bordeaux – Zürich.



Konzept & Leitung
Dr. Ingmar M. Braun

Im Alter von 15 Jahren besuchte Ingmar M. Braun die ersten Höhlen mit altsteinzeitlicher Höhlenkunst. Er studierte Ur- und Frühgeschichte an der Universität Basel und promovierte an der Universität Tübingen. Seit seinem ersten Kontakt mit der Höhlenkunst hat er viele weitere Bilderhöhlen besuchen können, auch solche, die für die Öffentlichkeit verschlossen sind. Als Experte für Eiszeitkunst und Altsteinzeit ist ihm Wissensvermittlung wichtig – er publiziert, hält Vorträge, lehrt an Universitäten und leitet Kurse sowie Exkursionen.

Reisedaten	Dauer
07.10.–16.10.2026	10 Tage

Preise	
ab/bis Zürich	CHF 3470.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 460.–

Teilnehmerzahl
Mindestens 12, maximal 18

- | Leistungen |
|--|
| • Flug Zürich – Bordeaux – Zürich |
| • Bequemer Reisebus |
| • Alle Eintritte und Besichtigungen |
| • Gute Mittelklassehotels inkl. Frühstück |
| • 7 Hauptmahlzeiten |
| • Klimaneutral durch CO ₂ -Kompensation |